



| EAN | Art.-Nr. | Pharmazentralnummer | Farbe | Verpackungseinheit |
|---------------|-----------|---------------------|-------|---------------------------------|
| 4019588028319 | 0000/2831 | - | weiß | 1 Stück - keine Verkaufseinheit |
| 4019588528314 | 0005/2831 | 16879187 | weiß | 5 Stück V2 |
| 4019588105317 | 0105/2831 | - | weiß | 5 Stück V1 |
| 4019588208315 | 0020/2831 | 16879170 | weiß | 20 Stück (4x5 Stück-Packung) |

TECHNIMASK FFP2

Partikelfiltrierende Halbmaske

EN 149:2001 + A1:2009 FFP2 NR

Top-Ausstattung

CE-Zertifizierung nach 2016/425/EU, FORCE Certification A/S, 2605 Brøndby (Code Nr. 0200)

Nicht wiederverwendbar, nur für den Einmalgebrauch

Filterung von mindestens 94% der Schadstoffe/Partikel aus der Luft bis zu einer Größe von 0,6 µm

Hoher Tragekomfort durch elastische Ohrschlaufen und eingearbeitetem Nasenbügel

Weiches Vliesmaterial für wenig Reibung an Mund, Nase und Gesicht

Schutz gegen gesundheitsschädliche Partikel auf Wasser- und Ölbasis

Kein Schutz gegen krebserregende und radioaktive Stoffe, luftgetragene biologische Arbeitsstoffe der Risikogruppe 3 + Enzyme

Typische Einsatzbereiche: Arbeiten mit Metall, Glasfasern, Weichholz oder Ölnebel, Infektionsschutz

Made in Germany - Hergestellt in Deutschland (Vogtland/Sachsen)

TECHNIMASK FFP2



Partikelfiltrierende Halbmaske
EN 149:2001 + A1:2009 FFP2 NR



Maskeneigenschaften

Schutzstufe/Klassifizierung FFP2

| | |
|-----------------------|---|
| Normerfüllung | EN 149:2001+A1:2009 |
| Material Filter/Maske | 5-lagig: 2x Vlies, 3x Meltblown Vlies |
| Material Nasenbügel | kunststoffummantelter Draht (zweiadrig) |
| Material Ohrband | Elastikband |
| Ausatemventil | Ohne Ventil |

PRÜFUNGEN NACH EN 149:2001 + A1:2009 FFP2 NR

Gesamtleckage

Zehn Testpersonen führen mit aufgesetzten Atemschutzmaske auf einem Laufband ein Prüfprogramm aus. Während der Tests wird die Menge des Prüfaerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. Die Leckage darf bei acht von zehn Testergebnissen in der Klasse FFP2 nicht 6% liegen. Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl in der Klasse FFP2 ebenfalls 6% nicht überschreiten.

Entflammbarkeit

Vier Atemschutzmasken werden nach festgelegtem Verfahren durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nach Flammendurchgang nicht brennen.

Atemwiderstand

Der durch die Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei verschiedenen Luftströmungen gemessen. Der zulässige Widerstand wird in mbar gemessen und darf in der Klasse FFP2 folgende Werte nicht überschreiten: Einatmen 30 l/min – 0,7 mbar; Einatmen 95 l/min – 2,4 mbar, Ausatmen 160 l/min – 3,0 mbar.

ZERTIFIZIERUNG

Die Technimask FFP2 erfüllt die EN 149:2001 + A1:2009 und trägt das CE-Zeichen gemäß EU-Verordnung 2016/425.

FORCE Certification A/S, 2605 Brøndby (Code Nr. 0200) ist für die Baumusterprüfung, sowie die laufende Produktüberwachung verantwortlich.

Die Masken sind in einer nach DIN ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

Verwendung

Schutz gegen feste und flüssige Partikeln mindergiftiger bzw. gesundheitsschädlicher Stoffe.

Einsatzlimit: 10-facher Grenzwert

Der Schutzzumfang ist durch die Produktinformation, technische Normen und die jeweils gültigen Anwendungsregeln bestimmt.

Lagerung und Transport

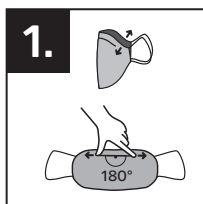
Die FFP2 NR Masken sollen in geschlossenen und unbeschädigten Verpackungen des Herstellers gelagert werden, in Räumen mit Luftfeuchtigkeit unter 80 % und Raumtemperaturen von -30°C bis +70°C.

Die Masken haben eine Haltbarkeit von 5 Jahren ab Herstellungsdatum.

Entsorgung

Entsorgen Sie die Schutzmaske nach Gebrauch entsprechend den örtlichen Entsorgungsvorschriften.

Anwendung



Maske auffalten. Beachten, dass die Nasenklammer vollständig aufgebogen ist (180°-Winkel). Vor Gebrauch auf Beschädigungen und Verschmutzungen kontrollieren.



Maske mit beiden Händen an den Ohrenschlaufen halten. Maske am Kinn ansetzen und über Mund und Nase platzieren. Die Nasenklammer sollte genau über dem Nasenrücken sitzen. Ohrenschlaufen hinter die Ohren ziehen.



Nasenklammer mit beiden Zeigefingern von der Mitte nach außen hin anpassen.



Sitz der Maske überprüfen. Die Maske sollte dicht und ohne Spalt am Gesicht sitzen.